

Auszug

aus der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf vom 01.07.2014

5. **Bushaltestelle und Querungshilfe an der Landesstraße L 3451** **OBR/2248/2014**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2014 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, in Verhandlungen mit HessenMobil dafür zu sorgen, dass auf der Landesstraße L 3451 (Wetzlarer Straße) zwischen der westlichen Einmündung der Hoppensteinstraße und der Einmündung der Kreisstraße K 21 (Kleebachstraße) eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer geschaffen wird, damit die südlich der Straße vorhandenen Wege mit den Wegen nördlich der Straße verbunden werden. Gleichzeitig soll dort eine Bushaltestelle für die Linie 11 eingerichtet werden. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob ein Linksabbiegestreifen für Fahrzeuge aus Richtung Gießen-Kleinlinden in Richtung Gießen-Allendorf/Lahn angelegt werden kann.

Wenn möglich, sollen dazu auch Fördermittel beantragt werden.

Begründung:

Seit vielen Jahren wird im Bereich der Einmündung der Kreisstraße K 21 in die Landesstraße L 3451 eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer gefordert. Sämtliche diesbezüglichen Planungsprozesse wurden mit Auflösung der Stadt Lahn eingestellt und wegen des damals noch angedachten Schnellstraßenanschlusses an die Bundesstraße B 49 von der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung nicht weiterverfolgt. Der Schnellstraßenanschluss ist zwischenzeitlich zu den Akten gelegt worden.

Durch die in den letzten Jahren stark angestiegenen Verkehrsbelastungen sowohl der Landesstraße L 3451 als auch der Kreisstraße K 21 besteht die dringende Notwendigkeit, eine sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen, weil Allendorf/Lahn und Lützellinden mit ihren auf der Südseite der Landesstraße gelegenen Wegen keinerlei Verbindung zu den Wegen nördlich der Verkehrsachse haben. Mit einer Lichtsignalanlage oder einem Fahrbahnteiler oder eines zu schaffenden Kreisverkehrs würde die wichtige Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Dutenhofen, Heuchelheim und deren Hinterland („Gleiberger Land“) einschließlich der Naherholungsgebiete in der Lahnaue (Dutenhofener See, Heuchelheimer See) und den oben genannten Gießener Stadtteilen gesichert. Zudem würde sie die regionalen und überregionalen Radwege

und Wanderwege dieses Bereichs verbinden.

Eine Querung in Höhe des Abzweiges der Landesstraße L3451 (Wetzlarer Straße) beim Bahnübergang in der Landesstraße L 3359 (Lahnparkstraße) nach Heuchelheim ist wegen der großen Straßenbreite, der Beeinträchtigung des sowieso schon eingeschränkten Verkehrsablaufs und des sehr engen Brückendurchgangs nicht zu empfehlen.

Eine Haltestelle bzw. Busbucht für die Linie 11 (Gießen – Wetzlar) im Bereich der Einmündung der Kreisstraße K 21 in die Landesstraße L 3451 ist von großer Bedeutung, weil ab Ende 2014 die Gießener Stadtteile Allendorf/Lahn und Lützellinden nicht mehr von der Linie 11 angefahren werden. Da im Bereich der Mühlen viele Studenten wohnen, für die eine ÖPNV-Verbindung in die Universitätsstadt – und damit zu den Hochschulen – aufrechterhalten werden sollte, kommt dieser Haltestelle eine größere Bedeutung zu. Zudem besteht eine Nachfrage für Fahrten zwischen dem Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn und der Stadt Wetzlar bzw. deren Stadtteilen. Es empfiehlt sich daher, zwischen Gießen-Kleinlinden und Wetzlar-Dutenhofen eine Haltestelle / Busbucht mit einer sicheren Quermöglichkeit der Landesstraße L 3451 einzurichten.

Bezüglich einer Quermöglichkeit der Landesstraße L 3451, aber auch der Schaffung einer Bushaltestelle hat der Ortsbeirat von Gießen-Allendorf bereits mehrere positive Beschlüsse (insbesondere im Zusammenhang mit dem Entwurf des Nahverkehrsplanes) gefasst, die dies eindeutig und dringlich fordern.

Der Antrag wird von **Frau Karl** verlesen.

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorangegangene Ortsbegehung und hält fest, dass auf der Landesstraße L 3451 bereits in Richtung Wetzlar befestigte kleine Einbuchtungen vorhanden sind, die für den Zweck „Bushaltestelle“ mit wenig Kostenaufwand erweitert werden könnten (siehe Anlage).

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Bestätigung für die Richtigkeit des Auszuges:

gez.

Kerstin Braungart

Schriftführerin

A u s z u g

aus der Niederschrift der 21. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf vom 23.09.2014

3. Informationen zum Verfahren des Nahverkehrsplanes und die Auswirkungen auf den Stadtteil Allendorf/Lahn

Herr Pausch, Dezernat II, und **Herr Dr. Richter**, Stadtplanungsamt, informieren den Ortsbeirat über die ab 14. Dezember 2014 geltenden Neuerungen. Ideal sei die Lösung noch nicht, man müsse an der Linie 1 weiter arbeiten, so Herr Pausch.

Die Haltestelle „Triebstraße“ entfällt und wird auf die Kleebachbrücke verlegt; durch die hohen Bordsteine an der Stelle falle dieser Haltepunkt als günstig aus. Ab Dezember werde geprüft, ob sich die Verlegung der Haltestelle als richtig erweise. Die Busse halten außerdem in der Untergasse kurz vor der Abzweigung in die Hüttenbergstraße (als Ersatz für die bisher von der Linie 11 angefahrene Haltestelle am Backhaus) sowie an der Kleebachschule, um anschließend nach Lützellinden weiterzufahren. Die erweiterte Streckenführung nehme insgesamt eine halbe Million Euro in Anspruch. An der Fahrhäufigkeit und an der Taktung der Linie 1 werde sich nichts ändern; sie werde allerdings voraussichtlich drei Minuten früher als bisher abfahren.

Durch den Wegfall der Buslinie 11 müssen Allendorfer, die mit dem Bus nach Wetzlar fahren wollen, mit der Linie 1 nach Kleinlinden fahren und dort in der Bernhardstraße in die Linie 11 umsteigen.

Weiter merkt **Herr Pausch** an, dass der Wunsch nach einer Haltestelle auf der L 3451 zwischen Einmündung K21 und Hoppensteinstraße mit einer Querungshilfe erst einmal nicht entsprochen werden könne. Zwar sei die Stadt auch an diesem Haltepunkt interessiert und deshalb stehe sie in Verbindung mit der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen, vertreten durch Hessen Mobil.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Dr. Niessner, Herr Steinmüller, Stv. Buchholz, Herr Wagner, Ortsvorsteher Euler, Herr Dr. Richter, Herr Pausch und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Abschließend gibt Ortsvorsteher Euler folgende Punkte zu Protokoll:

- Der Ortsbeirat hält nach wie vor an einer Haltestelle auf der L3451 zwischen Einmündung K21 und Hoppensteinstraße fest und bittet die Stadt Gießen, intensiv mit Hessen Mobil hinsichtlich einer Haltestelle der Linie 11 und einer Querungshilfe zu verhandeln. Eine kostenintensive Einschleifung sei hier nicht erforderlich.
- Die Haltestelle „Triebstraße“ soll in „**Kleebachbrücke**“ umbenannt werden.
- Die Parksituation in der Hüttenbergstraße zu Beginn der Hüttenbergstraße und dem Bereich Schule muss bis zum 14.12.2014 geklärt sein. Besonderer Beobachtung bedarf es hinsichtlich des Busverkehrs auch in der Kleinlindener Straße zwischen Einmündung Ehrsam Weg und Am Zehntfrei.

Bestätigung für die Richtigkeit des Auszuges:

gez.

Andrea Allamode

Schriftführerin

gez.

Kerstin Braungart

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
